

Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen **Theorien und Konzepte in der Geschichtswissenschaft**

Beginn: 17.4.2009 – 17.7.2009
Freitags, 10-12 Uhr

Zielsetzung

Analyse der Grundlagentexte zur Theorie des kollektiven Gedächtnisses und Erinnerungskulturen und Einladung zur Mitarbeit am interdisziplinären Lexikon „Modi Memorandi“ (= Begleitprojekt Nr. 4 im Rahmen des am Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften (CBH PAN) realisierten Projekts „Deutsche und polnische Erinnerungskulturen in der *longue durée*. Ein neuer Ansatz in der Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen“ www.panberlin.de → über uns → Projekte).

Die Seminarteilnehmenden sollten Wissen über „kollektives Gedächtnis“ und „Erinnerungskulturen“ als analytische Kategorien gewinnen sowie praktisch das Verfassen von Lexikonseinträgen, die eine besonders anspruchsvolle Form des schriftlichen Ausdrucks darstellen, üben.

Leitfragen

- Wie werden „kollektives Gedächtnis“ und „Erinnerungskultur“ als analytische Kategorien in den Geistes- und Sozialwissenschaften definiert?
- Welche Probleme sind mit der Anwendung dieser Kategorien verbunden? (Fragestellung, Quellen, Interdisziplinarität, Repräsentativität)
- Mit welchen Methoden kann die Geschichte zweiten Grades untersucht werden?
- Was ist die Rolle und das Selbstverständnis des Historikers, der sich dieser Methode bedient?
- Wo liegen die Stärken („Mehrwert“) und die Risiken dieser Methode? Und wo liegen ihre Grenzen?
- Woraus resultiert die Popularität der Erforschung von kollektiven Gedächtnissen und Erinnerungskulturen?

Arbeitsweise

Die Übung umfasst einen theoretischen und einen praxisbezogenen Teil. In den ersten Sitzungen werden einige Grundlagentexte (auf Deutsch und auf Englisch) analysiert und diskutiert.

Die Studierenden werden gebeten in der jeweiligen Sitzung über den zu besprechenden Text zu referieren (ein 15-minütiges Referat über den Inhalt des jeweiligen Beitrags sowie die Person und das Werk des Autors + Vorbereitung von 3-4 Fragen zur Diskussion). In jeder Sitzung wird ein Studierender gebeten, Protokoll zu führen und es möglichst bald nach der Sitzung an alle TeilnehmerInnen zu verschicken.

Im zweiten Teil sollen die Studierenden in kleinen Gruppen Artikel für das sich in Vorbereitung befindliche Lexikon erarbeiten (Länge: je nach ‚Gewicht‘ des Stichworts; 4-6 Empfehlungen für besonders einschlägige deutsch- und/oder englischsprachige Literatur). Die Stichworte können sich die Interessierten selbst aussuchen. Für qualitativ besonders gute Texte besteht eine Publikationsmöglichkeit.

Da die Konzeptualisierung und Umsetzung des Projekts „Modi memorandi“ vom CBH PAN organisatorisch und finanziell getragen wird, wird den Seminarteilnehmern die Möglichkeit gegeben, an einer Konferenz für Autoren der Beiträge über deutsch-polnische Erinnerungsorte teilzunehmen (8. Mai 2009).

Programm

Freitag, 17.4. Einführung

Freitag, 24.4. **Die Erinnerungsorte als geschichtswissenschaftliches Analyseinstrument?**

Lektüre:

1. François, Etienne / Schulze, Hagen: Einleitung, in: Dies. (Hg.): Deutsche Erinnerungsorte. Bd. 1. München 2001, S. 9 – 24.
2. Górny, Maciej / Hahn, Hans Henning / Traba, Robert / Kończal, Kornelia: Re-Interpretationen und ein neues Forschungskonzept, in: Reader für Autorinnen und Autoren der Aufsätze über deutsch-polnische Erinnerungsorte (unveröffentlicht), S. 12-35.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Nora, Pierre: Zwischen Geschichte und Gedächtnis. (Kleine kulturwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 16). Berlin 1990.
2. Nora, Pierre: Erinnerungsorte Frankreichs. München 2005, hier besonders auch „Das Zeitalter des Gedenkens“, S. 543 – 575.

Freitag, 1.5. Feiertag, die Sitzung fällt aus

Freitag, 8.5. **Konferenz „Deutsch-polnische Erinnerungsorte“**, ab 9.15 Uhr

Adresse:

Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften
Centrum Badań Historycznych Polskiej Akademii Nauk w Berlinie
Majakowskiring 47, 13156 Berlin,
Tel. +49-30-486 285 40

Wegbeschreibung:

S-Bahn oder U-Bahn, Linie S2 oder U2 bis zur Haltestelle Pankow, weiter mit der Straßenbahn M1 (Richtung: Niederschönhauser oder Rosenthal Nord bis zu der Haltestelle Tschaikowskistr.

Aktuelles Programm: auf der Homepage des CBH PAN: www.panberlin.de

Freitag, 15.5 **Von Erinnerungsorten zu Erinnerungskulturen**

Lektüre:

1. Csaky, Moritz: Die Mehrdeutigkeit von Gedächtnis und Erinnerung. Ein kritischer Beitrag zur historischen Gedächtnisforschung. In: Digitales Handbuch zur Geschichte und Kultur Russlands und Osteuropas. <http://epub.ub.uni-muenchen.de/603/1/csaky-gedaechtnis.pdf> (zuletzt besucht am 6.4.2008)
2. Cornelißen, Christoph: Was heißt Erinnerungskultur? Begriff – Methoden – Perspektiven. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 54 (2003), S. 548-563.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Nolte, Paul: Durch den Märchenwald der Geschichte. Das große Projekt der „Deutschen Erinnerungsorte“ – oder wie man es nicht macht. In: Literaturen (Mai 2001), S. 91-95.
2. Ricoeur, Paul: Zwischen Geschichte und Gedächtnis. In: Transit 22 (2001/2002), S. 3 – 17.
3. Leggewie, Claus / Meyer, Erik (Hg.): Erinnerungskultur 2.0. Kommemorativ-Kommunikation in digitalen Medien. Frankfurt a.M. 2009.

Freitag, 22.5.

Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis

Lektüre:

1. Assmann, Aleida / Assmann, Jan: Das Gestern im Heute. Medien und soziales Gedächtnis. In: Herten, Klaus / Schmidt, Siegfried J. / Weischenberg, Siegfried (Hg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen 1994, S. 114-140.
2. Assmann, Jan: Gedächtnis. In: Jordan, Stefan (Hg.): Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe. Stuttgart 2002, S. 97-101.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Assmann, Jan: Das kulturelle Gedächtnis. München 1999.

Freitag, 29.5

Das Vergessen

Lektüre:

1. Hölscher, Lucian: Geschichte und Vergessen. In: Historische Zeitschrift 149 (1989), S.1-17.
2. Ash, Timothy Garton: Mesomnesie – Plädoyer für ein mittleres Erinnern. In: Transit 22 (2001), S. 32-48.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Connerton, Paul: Seven Types of Forgetting. In: Memory Studies 1 (2008), S. 59-71.
2. Esposito, Elena: Soziales Vergessen: Formen und Medien des Gedächtnisses der Gesellschaft. Frankfurt am Main 2005.
3. Tanner, Jakob: Erinnern / Vergessen. In: Jordan, Stefan (Hg.): Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe. Stuttgart 2002, S. 77-81.

Freitag, 5.6.

Erinnerung und Gedächtnis in den Sozialwissenschaften

Lektüre:

1. Welzer, Harald / Moller, Sabine / Tschuggnall, Karoline: Opa war kein Nazi. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis. Frankfurt am Main 2002.
2. Brix, Emil / Bruckmüller, Ernst / Stekl, Hannes: Das kulturelle Gedächtnis Österreichs. Eine Einführung. In: Dies: (Hg.): Memoria Austrae. Menschen, Mythen, Zeiten. Bd. 1: Bauten, Orte, Regionen, Wien 2004, S. 9 – 25.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Welzer, Harald: Das soziale Gedächtnis. In: Ders. (Hg.): Das soziale Gedächtnis. Geschichte, Erinnerung, Tradierung. Hamburg 2001, S. 9-21.
2. Welzer, Harald / Gudehus Christian (Hg.): Der Krieg der Erinnerung. Holocaust, Kollaboration und Widerstand im europäischen Gedächtnis. Frankfurt a.M. 2007.
3. Plato, Alexander v.: Zeitzeugen und die historische Zunft. Erinnerung, kommunikative Tradierung und kollektives Gedächtnis in der qualitativen Geschichtswissenschaft – ein Problemaufriss, in: BIOS 13 (2000) 1, S. 5 – 29.

Freitag, den
12.6.

Medien und Träger der Erinnerung: Literatur, Körper, Archive, Museum, Fotografie, Film

Lektüre:

1. Erll, Astrid: Erinnerungshistorische Literaturwissenschaft: „Was heißt... und zu welchem Ende...?“ In: Ansgar Nünning / Roy Sommer (Hg.): Literaturwissenschaftliche Kulturwissenschaft. Positionen - Projekte - Perspektiven. Tübingen 2003, S. 115-128.

weiterführende Literaturhinweise:

1. Assmann, Jan: Körper und Schrift als Gedächtnisspeicher. Vom kommunikativen zum kulturellen Gedächtnis. In: Moritz Csáky, Peter Stachel (Hg.): Speicher des Gedächtnisses. Bibliotheken, Museen, Archive. Bd. 1: Absage an und Wiederherstellung von Vergangenheit, Kompensation von Geschichtsverlust. Wien 2000, S. 199-213.
2. Auer, Leopold: Zur Rolle der Archive bei der Vernichtung und (Re)Konstruktion von Vergangenheit. In: Csáky, Moritz / Stachel, Peter (red.): Speicher der Gedächtnisses. Bibliotheken, Museen, Archive. Bd 1: Absage an und Wiederherstellung von Vergangenheit, Kompensation von Geschichtsverlust [= Orte des Gedächtnisses, 1]. Wien: Passagen, 2000, s. 57-66.
3. Hirsch, Marianne: Family Frames: Photography, Narrative and Postmemory. Cambridge Mass. 1997.
4. Hahn, Alois: Habitus und Gedächtnis. In: Frank, Michael C. / Rippl, Gabriele (Hg.): Arbeit am Gedächtnis. München 2007, S. 31-46.
5. Germer, Stefan: Retrovision: Die rückblickende Erfindung der Nationen durch die Kunst, in: Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama. Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl. Begleitband zur Ausstellung vom 20. März 1998 bis 9. Juni 1998 / Hrsg. v. Monika Flacke. Berlin 1998. S. 33-52.
6. Erll, Astrid / Wodjanska, Stephanie: Film und kulturelle Erinnerung. Plurimediale Konstellationen. Berlin 2008.

Freitag, 19.6. **Erinnerungsforschung in Polen**

Lektüre:

1. Szacka, Barbara: National Memory and Social Identity, in: Balla, Balint / Sterbling, Anton (Hg.): Ethnicity, Nation, Culture. Central and East European Perspectives, Hamburg 1998, S. 33-37.

Auswahl für polnischsprachige Seminarteilnehmer:

1. Szacka, Barbara: Czas przeszły – pamięć – mit. Warszawa 2006.
2. Szacka, Barbara: Historia i pamięć zbiorowa. In: Kultura i społeczeństwo (2003) 4, S. 3-15.
3. Szacka, Barbara: Miejsce historii w świadomości współczesnego człowieka. In: Kwartalnik Historyczny (1973), S. 360-363.
4. Szacka, Barbara: Pamięć społeczna. In: Encyklopedia Socjologii, Bd. 3. Warszawa 2000, S. 54.
5. Szacka, Barbara: Świadomość historyczna. Wnioski z badań empirycznych. In: Studia Socjologiczne (1977) 3, S. 69-70.
6. Szacki, Jerzy: Tradycja. Przegląd problematyki, Warszawa 1971.
7. Szacki, Jerzy: Trzy pojęcia tradycji. In: Studia Socjologiczne (1970) 1, S. 150-151.

Freitag, 26.6. Gruppenarbeit an den einzelnen Stichwörtern

Freitag, 3.7. Gruppenarbeit an den einzelnen Stichwörtern

Freitag, 10.7. Gruppenarbeit an den einzelnen Stichwörtern

Freitag, 17.7. **Bilanzdiskussion**

Weitere Literaturhinweise:

- Adriansen, Inge: Erinnerungsorte der Deutsch-Dänischen Geschichte. In: Nordlichter: Geschichtsbewußtsein und Geschichtsmymthen nördlich der Elbe. Köln 2004, S. 391-412.
- Agulhon, Maurice: Überlegungen zum Gedenken im heutigen Frankreich. In: Escudier, Alexandre / Sauzay, Brigitte / von Thadden, Rudolf (Hg.): Gedenken im Zwiespalt. Konfliktlinien europäischen Erinnerns (= Genshagener Gespräche, 4). Göttingen 2001. S. 101-116.
- Assmann, Aleida: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik. München 2006, S. 21-61.
- Assmann, Jan: Kollektives und kulturelles Gedächtnis. Zur Phänomenologie und Funktion von Gegen-Erinnerung. In: Ulrich Borsdorf / Heinrich Theodor Grütter (Hg.): Orte der Erinnerung. Denkmal, Gedenkstätte, Museum. Frankfurt a.M., New York 1999, S. 13-32.
- Assorodobraj, Nina: Żywa historia. Świadomość historyczna: symptomy i propozycje badawcze. In: Studia socjologiczne (1963) 2, S. 5-45.
- Baczko, Bronisław: Wyobrażenia społeczne. Szkice o nadziei i pamięci zbiorowej. Warszawa 1994.
- Bock, Petra / Wolfrum, Edgar (Hgg.): Umkämpfte Vergangenheit. Geschichtsbilder, Erinnerung und Vergangenheitspolitik im internationalen Vergleich. Göttingen 1999.
- Butzer, Günter und Manuela Günter (Hg.): Kulturelles Vergessen: Medien - Rituale - Orte. Göttingen 2004.
- Carcenac-Lecomte, Constanze / Czarnowski, Katja / Frank, Sibylle / Frey, Stefanie / Lüdtkke, Torsten (Hg.): Steinbruch? deutsche Erinnerungsorte. Annäherung an eine deutsche Gedächtnisgeschichte. Mit einem Vorwort von Hagen Schulze und Etienne François. Frankfurt am Main u.a. 2000.
- Corbea-Hoisie, Andrei / Jaworski, Rudolf / Sommer, Monika: Umbruch im östlichen Europa. Die nationale Wende und das kollektive Gedächtnis. Innsbruck u.a. 2004.
- Cornelißen, Christoph / Holec, Roman u.a. (Hg.): Diktatur, Krieg, Vertreibung. Erinnerungskulturen in Tschechien, der Slowakei und Deutschland seit 1945 (= Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission, 13). Essen 2005. S. 429-451
- Csáky, Moritz / Mannová, Elena (Hg.): Collective Identities in Central Europe in Modern Times. Bratislava 1999. S. 53-61.
- Csáky, Moritz / Stachel, Peter (Hg.): Verortung des Gedächtnisses (= Orte des Gedächtnisses, 3). Wien 2001.
- Csáky, Moritz: Geschichte und Gedächtnis. Erinnerung und Erinnerungsstrategien im narrativen historischen Verfahren. Das Beispiel Zentraleuropas. In: Ivanišević, Alojz / Kappeler, Andreas / Lukan, Walter / Suppan, Arnold (Hg.): Klio ohne Fesseln? Historiographie im östlichen Europa nach dem Zusammenbruch des Kommunismus (= Österreichische Osthefte 44/2002). Wien, Frankfurt a. M 2002, S. 61-80.
- Czapliński, Marek / Hahn, Hans-Joachim / Weger, Tobias (Hg.): Schlesische Erinnerungsorte. Gedächtnis und Identität einer mitteleuropäischen Region. Görlitz 2005.
- Czarnowski, Stefan: Powstanie i społeczne funkcje historii. In: Dzieła, Bd. 5, Warszawa 1956.
- Danyel, Jürgen (Hg.): Die geteilte Vergangenheit : zum Umgang mit Nationalsozialismus und Widerstand in beiden deutschen Staaten. Berlin 1995.
- Den Boer, Pim / Frijhoff, Willem (Hg.): Lieux de mémoire et identités nationales. Amsterdam 1993.
- Drozdowicz, Zbigniew (Hg.): Pamięć i zapomnienie w Europie przełomu wieków. Poznań 2001.
- Engelking, Barbara: Zagłada i pamięć. Warszawa 1994.
- Englund, Steven: De l'usage de la Nation par les historiens, et réciproquement. In: Politix 7 (1994) 26. S. 141-158.
- Englund, Steven: The Ghost of Nation Past. In: Journal of Modern History 64 (1992), S. 299-320.
- Erl, Astrid / Nünning, Ansgar (Hg.): Medien des kollektiven Gedächtnisses. Konstruktivität, Historizität, Kulturspezifität. Berlin 2004.

- Erl, Astrid: Cultural Memory Studies. An International and Interdisciplinary Handbook. Berlin 2008.
- Erl, Astrid: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar 2005.
- Escudier, Alexandre / Sauzay, Brigitte / von Thadden, Rudolf (Hg.): Gedenken im Zwiespalt. Konfliktlinien europäischen Erinnerns. Göttingen 2001.
- François, Etienne (Hg): Lieux de mémoire : d'un modèle français à un projet allemand = Erinnerungsorte (= Les travaux du Centre Marc Bloch , 6) Berlin 1996.
- François, Etienne / Siegrist, Hannes / Vogel, Jakob (Hg.): Nation und Emotion. Deutschland und Frankreich im Vergleich, 19. und 20. Jahrhundert. Göttingen 1995.
- François, Etienne: Auf der Suche nach dem europäischen Gedächtnis. In: Hohls, Rüdiger / Schröder, Iris / Siegrist, Hannes (Hg.): Europa und die Europäer: Quellen und Essays zur modernen europäischen Geschichte. Festschrift für Hartmut Kaelble zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2005, S. 250-258.
- François, Etienne: Auf der Suche nach dem europäischen Gedächtnis. In: Hohls, Rüdiger / Schröder, Iris / Siegrist, Hannes (Hg.): Europa und die Europäer: Quellen und Essays zur modernen europäischen Geschichte. Festschrift für Hartmut Kaelble zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2005. S. 250-258.
- Frank, Michael C. / Rippl, Gabriele: Arbeit am Gedächtnis. Festschrift für Aleida Assmann. München 2007.
- Fried, Johannes: Der Schleier der Erinnerung. Grundzüge einer historischen Memorik. München 2004.
- Gołkowski, Janusz: Amnezja kolektywna: zagadnienie antropologii wiedzy i historii mentalności. In: Colloquia Communia: Punkty widzenia. Problemy socjologii wiedzy. Wokół myśli Karola Mannheima 1 (2002), S. 189-210.
- Grabski, Andrzej F.: Badania dziejów społeczeństwa a problematyka świadomości historycznej. In: Dzieje Najnowsze 1 (1976), S. 10-11.
- Hartog, François: Régimes d'historicité. Présentisme et expériences du temps. Paris 2003.
- Haverkamp, Anselm (Hg.): Memoria: Vergessen und Erinnern. München 1993.
- Heinrich, Horst-Alfred: Kollektive Erinnerungen der Deutschen: theoretische Konzepte und empirische Befunde zum sozialen Gedächtnis. Weinheim u.a. 2002.
- Hudemann, Rainer (Hg.): Stätten grenzüberschreitender Erinnerung - Spuren der Vernetzung des Saar-Lor-Lux-Raumes im 19. und 20. Jahrhundert. Publiziert als CD sowie im Internet: <http://www.memotransfront.uni-saarland.de>
- Huyssen, Andreas: Twilight Memories. Marking Time in a Culture of Amnesia. New York 1995.
- Jaworski, Rudolf / Kusber, Jan / Steindorff, Ludwig (Hg.): Gedächtnisorte in Osteuropa: Vergangenheiten auf dem Prüfstand. Frankfurt a.M. u.a. 2003.
- Jedlicki, Jerzy: Dziedzictwo i odpowiedzialność zbiorowa. In: Ders. Źle urodzeni, czyli o doświadczeniu historycznym. Warszawa 1993. S. 108-126.
- Jedlicki, Jerzy: O pamięci zbiorowej. In: Gazeta Wyborcza v. 26-27.07.1997.
- Kiefer, Jens: Gedächtnis als kulturwissenschaftliches und literaturtheoretisches Problem. Hamburg 2000.
- Knabel, Klaudia / Rieger, Dietmar / Wodianka, Stephanie (Hg.): Nationale Mythen - kollektive Symbole. Funktionen, Konstruktionen und Medien der Erinnerung. Göttingen 2005.
- Kula, Marcin: Nośniki pamięci historycznej. Warszawa 2002.
- Kula, Marcin: Pamiętliwe instytucje, ruchy i systemy polityczne. Rzut oka historyka. In: Kultura i Społeczeństwo, (2001) 3-4, S.105-121.
- Kula, Marcin: Wybór tradycji. Warszawa 2003.
- Kula, Marcin: Między przeszłością a przyszłością: o pamięci, zapomnianiu i przewidywaniu. Poznań 2004.
- Le Rider, Jacques / Csáky, Moritz / Sommer, Monika (Hg.): Transnationale Gedächtnisorte in Zentraleuropa (= Gedächtnis - Erinnerung - Identität ; Bd. 1). Innsbruck u.a. 2002.
- Markowitsch, Hans J./Welzer, Harald: Das autobiographische Gedächtnis. Stuttgart 2008.
- Markowitsch, Hans J./Welzer, Harald: Warum Menschen sich erinnern können. Stuttgart 2006.

- Martini, Wolfram (Hg.): Architektur und Erinnerung. Göttingen 2000.
- Morizet, Jacques / Möller, Horst (Hg.): Franzosen und Deutsche : Orte der gemeinsamen Geschichte. München 1996.
- Niethammer, Lutz: Diesseits des „Floating Gap“. Das kollektive Gedächtnis und die Konstruktion von Identität im wissenschaftlichen Diskurs. In: Platt, Kristin / Dabag, Mihran (Hg.): Erinnerungen und kollektive Identitäten. Opladen 1995, S. 25-50.
- Niethammer, Lutz: Kollektive Identität. Heimliche Quellen einer unheimlichen Konjunktur. Reinbek bei Hamburg 2000.
- Nijkowski, Lech M.: Domeny symboliczne. O znaczeniu pomników w przestrzeni dominacji symbolicznej na przykładzie Śląska. In: Kultura i Społeczeństwo, (2001) 3-4, S. 81-104.
- Olick, J./Robbins, J.: Social Memory Studies. From "collective memory" to the Historical Sociology of Mnemonic Practices. In: Annual Review of Sociology 22 (1998), S. 105-140.
- Ozouf, Mona: Das Pantheon, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Berlin 1997.
- Pomian, Krzysztof : Przeszłość jako przedmiot wiedzy. Warszawa 1992.
- Pomian, Krzysztof: Historia i nauka wobec pamięci. Lublin 2006.
- Purchla, Jacek: Heritage and Transformation ? The Experience of Poland. In: Csáky, Moritz / Sommer, Monika (Hg.): Kulturerbe als soziale Praxis. Innsbruck u.a. 2005. S. 163-171.
- Rüsen, Jörn / Straub, Jürgen: Die dunkle Spur der Vergangenheit. Psychoanalytische Zugänge zum Geschichtsbewusstsein. Frankfurt a.M. 1998.
- Sapper, Manfred / Weichsel, Volker (Hg.): Geschichtspolitik und Gegenerinnerung Krieg, Gewalt und Trauma im Osten Europas (Themenheft der Zeitschrift Osteuropa) Berlin 2008.
- Schulze, Winfried: Ortsbesichtigung. Deutsche Erinnerungsorte. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 10 (2003), S. 608-613.
- Sperling, Walter: "Erinnerungsorte" in Werbung und Marketing: Ein Spiegelbild der Erinnerungskultur im gegenwärtigen Russland? In: Osteuropa, 51 (2001) 11-12, S. 1321-1341.
- Szpociński, Andrzej: Społeczne funkcjonowanie symboli. In: Symbol i poznanie. W poszukiwaniu koncepcji integrującej. Warszawa 1987, S. 13-32.
- Topolski, Jerzy (Hg.): Świadomość historyczna Polaków. Problemy i metody badawcze. Łódź 1981.
- Traba, Robert: Historia. Przestrzeń dialogu. Warszawa 2006.
- Traba, Robert: Konstrukcja i proces dekonstrukcji narodowego symbolu. Rozważania na podstawie analizy semantycznej polskich obchodów rocznic grunwaldzkich w XX wieku. In: Komunikaty Mazursko-Warmińskie (1999) 4. S. 515-531.
- Traba, Robert: Symbole pamięci: II wojna światowa w świadomości zbiorowej Polaków. Szkic do tematu. In: Przegląd Zachodni (2000) 1, S. 52-67.
- Uhl, Heidemarie: Zwischen Pathosformel und Baustelle: Kultur und europäische Identität. In: Csáky, Moritz / Sommer, Monika (Hg.): Kulturerbe als soziale Praxis. Innsbruck u.a. 2005. S. 129-145.
- Welzer, Harald: Die Gegenwart der Vergangenheit. In: Osteuropa 4-6 (2005), S. 9-18.
- Wischermann, Clemens: Geschichte als Wissen, Gedächtnis oder Erinnerung? Bedeutsamkeit und Sinnlosigkeit in den Vergangenheitskonzeptionen der Wissenschaften vom Menschen. In: Ders. (Hg.): Die Legitimität der Erinnerung und die Geschichtswissenschaft (=Studien zur Geschichte des Alltags, 15). Stuttgart, S. 55-86.